



STIFTUNG
UETENDORFBERG

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte

JAHRESBERICHT 2018

Wir setzen uns persönlich
für die individuelle Entfaltung von
benachteiligten Menschen ein

EDITORIAL

03



BENACHTEILIGTE MENSCHEN

13

WIR ENTFALTEN

05



INFOS AUS DEM ALLTAG

15

WIR SETZEN UNS EIN

06

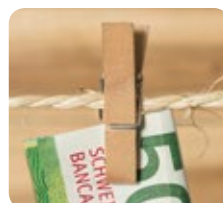


DER STIFTUNGSRAT

16

PERSÖNLICH

08



ERFOLGSRECHNUNG

17

INDIVIDUELLE ENTFALTUNG

11



SPENDEN

18

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Wir entfalten – so lautete das Jahresmotto 2018. Dazu gibt es viele Synonyme, wie öffnen, entwickeln, gestalten, entstehen und gedeihen. Diese Begriffe prägten auch stark die Arbeit im Stiftungsrat.

Um Entfaltung zu ermöglichen, wird eine Infrastruktur benötigt, die den sich verändernden Ansprüchen Rechnung trägt. Unsere Gebäude haben hohen Sanierungsbedarf und eine Weiterentwicklung in den bestehenden Mauern ist teilweise kaum möglich.

Nach intensiven Vorarbeiten und Abklärungen starten wir nun mit der Arbeit in der Planungs- und Baukommission.

Wir wollen aber nicht nur erhalten und sanieren, sondern uns auch auf unsere Stärken konzentrieren, uns weiterentwickeln und damit die Zukunft des Uetendorfberg sichern. Unser Ziel ist es, das bestmögliche Umfeld für die Menschen zu schaffen, die bei uns wohnen und arbeiten. Dabei soll der Uetendorfberg auch weiterhin eine Familie und ein Ort der Begegnung bleiben und entsprechend gestärkt werden.

Neu im Stiftungsrat durften wir Margret von Bergen begrüßen. Sie bringt wertvolle Erfahrungen im Sozial- und Pflegebereich mit.

Es ist mir ein grosses Anliegen, im Namen des Stiftungsrates allen, die in irgendeiner Form zum Gedeihen des Uetendorfberg beitragen, herzlich zu danken und ich freue mich auf viele gute Begegnungen.

Rolf Mösching, Präsident Stiftungsrat

WIR ENTFALTEN

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Seit bald 100 Jahren wohnen und arbeiten in der Stiftung Uetendorfberg Menschen mit sehr unterschiedlichen Ressourcen. Damit Entfaltung erlebt werden kann, braucht es Freiraum und ein gelingendes Zusammenspiel von verschiedenen Menschen in den unterschiedlichsten Rollen.

Wir konnten im Jahr 2018 Entscheide fällen und umsetzen, die der vermehrten Selbstbestimmung und Förderung unserer Bewohnerinnen und Bewohner Rechnung tragen. Wir freuen uns aber auch, dass wir das Jahr wirtschaftlich erfreulich abschliessen konnten – trotz linearer Kürzung unserer bereits moderaten Tarife durch den Kanton Bern. Gerade im Bereich der Finanzen stellt sich jedoch die Frage, wo für uns als Institution in den kommenden Jahren der Fokus liegt. Sparen und solide und positive Jahresabschlüsse erzielen? Oder überfällige Investitionen in die Infrastruktur tätigen und Anpassungen bezüglich der Organisationsstruktur vornehmen, um auch künftig eine gute Basis für die Entfaltung unserer Institution und der hier wohnenden Menschen bereitstellen können?

Im Jahr 2018 haben wir uns deshalb intensiv mit der Entwicklung der Stiftung Uetendorfberg befasst und folgenden Leitsatz entworfen:

«WIR SETZEN UNS PERSÖNLICH FÜR DIE INDIVIDUELLE ENTFALTUNG VON BENACHTEILIGTEN MENSCHEN EIN.»

Dieser Leitsatz dient uns bei den anstehenden Entscheiden bezüglich der Entwicklung unserer Institution.

Ich freue mich, Ihnen auf den kommenden Seiten unseren Leitsatz, unsere Gedanken zu seiner Entstehung und die bereits sichtbaren Früchte daraus zu erläutern.

Damit die Stiftung Uetendorfberg ein Ort der Entfaltung sein kann, braucht es Menschen, die sich täglich und mit Herzblut für andere Menschen und deren gelingenden Alltag einsetzen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Ein spezieller Dank gilt Corinne Pinezich und Fabian Scherwey als Mitglieder der Institutionsleitung.

Auftraggeber, Spenderinnen und Spender von Zeit und Finanzen, auch sie helfen in beeindruckender Weise mit, dass der Uetendorfberg neben einem «DaHeim» auch ein Ort der Entfaltung sein darf. Herzlichen Dank für Ihre wichtige Verbundenheit mit dem Uetendorfberg.

Markus Brönnimann, Institutionsleiter



SEITE

06

WIR SETZEN UNS

persönlich für die individuelle Entfaltung
von benachteiligten Menschen **EIN**

«Das Wohlbefinden, die Bedürfnisse und Möglichkeiten der in der Stiftung Uetendorfberg wohnenden und arbeitenden Menschen stehen im Zentrum der Aktivitäten.»

(Leitbild Stiftung Uetendorfberg)

Egal wo, wenn wir uns täglich zum Wohl des Ganzen, ähnlich wie in einem Puzzle einsetzen, entsteht ein Bild, ein Ganzes aus verschiedenartigen Teilen. Beeindruckend war im vergangenen Jahr erneut, wie gesteckte Ziele im Arbeits- und Wohnalltag von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam erreicht wurden. Die strategische und die operative Leitung haben sich zudem intensiv mit den Stärken und Schwächen der Institution, aber auch mit den Risiken und Chancen bezüglich der künftigen Anforderungen an unsere Institution beschäftigt. Die Ergebnisse wurden so verdichtet, dass wir im Jahr 2019 an vielen Eckpunkten konkret weiterarbeiten und -entwickeln können.



«EIN MENSCH ERLEBT SINN, WENN ER DAS TUT,
WAS IHM ETWAS BEDEUTET.»





Wir setzen uns **PERSÖNLICH** für die individuelle Entfaltung von benachteiligten Menschen ein

Sich angenommen fühlen. Aufeinander eingehen. Sich ernst genommen fühlen. Vertrauen haben. Alles Faktoren, die für uns im Alltag, ob innerhalb oder ausserhalb einer Institution, von elementarer Wichtigkeit sind. Die Stiftung Uetendorfberg ist eine Grossfamilie, in der wir einander kennen, in der uns interessiert, wo der Schuh drückt, in der wir aus persönlichem Antrieb und nicht aufgrund von Reglementen oder Anweisungen Anteil nehmen und uns füreinander einsetzen. «Persönlich» hat auch mit der Grösse unserer Institution zu tun: wir entwickeln die Stiftung Uetendorfberg so, dass wir das Familiäre nicht verlieren.





Menschen mit Beeinträchtigungen haben wie alle anderen Menschen die Möglichkeit, lebenslang zu lernen. (Ausschnitt dem Aktionsplan der UN-BRK)

SEITE **11**

Wir setzen uns persönlich für **DIE INDIVIDUELLE ENTFALTUNG** von benachteiligten Menschen ein

Die Förderung und Entwicklung von Menschen mit Beeinträchtigungen gehören zum Alltag auf dem Uetendorfberg.

Im Lebensbereich Wohnen haben wir im Jahr 2018 eine neue Wohngruppe für vier junge Männer eröffnet. In der WG4, der Name wurde von den Bewohnenden selber kreiert, leben diese Männer möglichst autonom. Sie üben unter anderem, einen Haushalt zu führen, zum Beispiel den Umgang mit üblichen Haushaltgeräten, oder freuen sich über ihre Rolle als Gastgeber, wenn Besucher auf der WG vorbeischauen.

Im Lebensbereich Arbeiten hat im 2018 neu ein Job Coach die Arbeit aufgenommen. Er unterstützt unsere aktuell 12 Lernenden, beispielsweise im Schulbereich, bei der Suche von Praktikumsplätzen, der Erstellung von Bewerbungsdossiers und im anschliessenden Bewerbungsprozess. Im 2018 konnten wir anlässlich einer Diplomfeier sechs Lernenden ein Diplom zum Lehrabschluss überreichen. Individuelle Entfaltung fand in allen unseren Bereichen statt und soll weiter gefördert werden.

Wir setzen uns persönlich für die individuelle
Entfaltung von **BENACHTEILIGTEN**
MENSCHEN ein

SEITE **13**



1921 begann die Geschichte der heutigen Stiftung Uetendorfberg als «Taubstummenheim für Männer». Noch rund 50% der Männer und Frauen, die heute in unserer Institution leben, weisen eine Hörbeeinträchtigung auf. Die anderen 50% sind Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen. Die Gehörlosigkeit nimmt auf dem Uetendorfberg weiterhin einen hohen Stellenwert ein. Wir beobachten im Alltag mit Freude, wie Menschen mit und ohne Hörbeeinträchtigung das Zusammenleben selbstverständlich meistern. Erfreulich ist auch das Interesse von hörenden Bewohnenden für die Gebärdensprache. Gebärdensprachkurse für Personal und Bewohnende, aber auch für die Dorfbevölkerung gehörten zu den Aktivitäten in diesem Bereich. Wir wollen weiterhin für Menschen mit Beeinträchtigungen, aber auch für Menschen, die anderweitig mit Benachteiligungen leben, ein offenes Haus und offene Türen haben.

INFOS AUS DEM ALLTAG

PENSIONIERUNGEN PERSONAL

Im Jahr 2018 durften wir folgende Mitarbeiterinnen in ihren nächsten Lebensabschnitt verabschieden:

Erika Schranz, Küche
Ruth Schertenleib, Hauswirtschaft

Wir bedanken uns herzlich bei den beiden Mitarbeiterinnen für ihr langjähriges Engagement für unsere Institution.

TODESFÄLLE

Leider mussten wir uns im Jahr 2018 von langjährigen Mitgliedern unserer Heimgemeinschaft verabschieden:

Theo Christen von 19. Oktober 1937 bis 14. Januar 2018, 63 Jahre Uetendorfberg

Peter Portmann von 6. April 1926 bis 16. Januar 2018, 39 Jahre Uetendorfberg

Hermine Walder von 16. Oktober 1941 bis 12. Mai 2018, 21 Jahre Uetendorfberg

Wir behalten diese Mitglieder unserer Heimgemeinschaft, die alle in ihrem vertrauten Zuhause auf dem Uetendorfberg verstorben sind, in liebevoller Erinnerung.

DIENTSTJUBILÄEN PERSONAL

Wir danken unseren langjährigen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr engagiertes Mittragen in unserer Institution:

10 Jahre

Annelies Humm
Mohamed Mahmoud

15 Jahre

Peter Hadorn
Rudolf Stähli

20 Jahre

Kathrin Kropf

25 Jahre

Cornelia Gafner

78 Personen in 56.3 Personal-Vollzeitstellen haben sich im Jahr 2018 täglich für eine gute Basis für die Entfaltung in der Stiftung Uetendorfberg eingesetzt.

JUBILÄEN

BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

10 Jahre

Ralf Ammann
Tamara Lüthi
Barbara Mosimann
Elias Bosshard

20 Jahre

René Christen
Barbara Mettler

30 Jahre

Peter Dietz

SEITE **15**



DER STIFTUNGS- RAT

- Rolf Mösching, Uetendorf, Präsident
- Markus Müller, Uetendorf, Vizepräsident
- Peter Gasser, Spiegel bei Bern
- Jürg Jakob, Wabern
- Michèle Mauron, Köniz
- Margret von Bergen, Uetendorf
- Matthias Tapis, Uetendorf, Heimarzt
- Lukas Tschudin, Sursee



von links:
Jürg Jakob, Lukas Tschudin, Margret von Bergen, Rolf Mösching, Markus Müller, Peter Gasser, Matthias Tapis
fehlt auf dem Foto:
Michèle Mauron

ERTRAG	2018	2017
Erträge aus Leistungsabgeltung	3'250'171	3'406'406
Ertrag aus Pauschalabgeltung Kt. Bern	1'704'179	1'618'750
Erträge aus Leistungsabgeltung IV	900'259	464'263
Erträge aus Produktion	2'007'212	1'762'400
Mieterträge	132'521	143'568
Übrige Erträge	209'520	205'524
Total Ertrag	8'203'863	7'600'912

AUFWAND		
Löhne und Sozialleistungen	5'124'948	4'886'324
Löhne und Sozialleistungen Betreute	519'801	540'041
Übriger Personalaufwand	67'810	82'344
Medizinischer Bedarf	8'618	10'006
Lebensmittel und Getränke	239'958	226'370
Haushaltaufwand	77'587	68'485
Unterhalt und Reparaturen	251'578	312'067
Abschreibungen	380'097	423'381
Energie und Wasser	109'340	121'552
Ausbildung, Freizeitgestaltung	35'832	37'997
Büro und Verwaltung	156'393	113'206
Werkzeug- u. Materialaufwand Produktion	661'868	612'112
übriger Sachaufwand	102'812	98'109
Total Aufwand	7'736'641	7'531'993

BETRIEBSERGEBNIS	467'222	68'918
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	2'858	18'879
Zuweisung Rücklagen Leistungsverträge	430'544	26'211

UNTERNEHMENSERGEBNIS	33'820	23'829
----------------------	--------	--------

ERFOLGS- RECHNUNG

Dankbar schauen wir auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück. Unsere familiären Wohnangebote, die vielseitigen Arbeitsangebote mit neuen Aufträgen, die Zunahme der beruflichen Massnahmen, das Anpacken und die Ausgabendisziplin unserer Mitarbeitenden sind Faktoren, die zum erfreulichen Jahresergebnis beigetragen haben.

Die Jahresrechnung wurde von der Firma WISTAG Revision AG in Thun geprüft und bestätigt, dass diese den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

SEITE

18

SPENDEN

Wir durften im vergangenen Jahr eine sehr erfreuliche Zunahme der Spendengelder um rund 30% verbuchen. Spenden von Schulprojekten, von Vereinen, von Privatpersonen und Firmen – Ihre Spenden erachten wir in keiner Weise als selbstverständlich und wir danken Ihnen von Herzen dafür! Neben den hier aufgeführten Spenden sind viele weitere Spenden unter CHF 200.00 eingegangen. Die Spendengelder fliessen vollumfänglich in einen Fonds für unsere Bewohnenden. Eingesetzt werden die Mittel beispielsweise für Ferienlager, Ausflüge, Weihnachtsgeschenke und Projekte, die direkt unseren Bewohnenden zugute kommen. Neben finanziellen Spenden wurden wir erneut von vielen Freiwilligen im Alltag unterstützt. Eine Begleitung oder die Mithilfe an einem Anlass, ein Spaziergang mit Bewohnenden, ein Mittagessen, ein Spielnachmittag, ein Abendkonzert. Mit Ihren Zeitspenden sind Sie ein wichtiger Teil unserer Institution und tragen zum farbigen, herzlichen Alltag auf dem Uetendorfberg bei.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR MITTRAGEN



Stiftung Denk an mich, Zürich	10'000.00	Dähler Manuela, Blumenstein	610.00
Eduard Steiner AG, Uetendorf	5'000.00	AEK Bank 1826, Thun	600.00
Rotary Club, Bern	4'200.00	Storentechnik Hadorn AG, Uetendorf	600.00
Nabene Chor, Thun	4'000.00	Zum Geburtstag von Therese Fischer, Rubigen	550.00
Predata AG, Thun	3'186.00	Zum Andenken an Walter Reber	543.60
Frauenverein Uetendorf	3'000.00	Götti Markus, Muri bei Bern	505.00
Walter Auer AG, Bachenbülach	3'000.00	Beyeler Hans, Uetendorf	500.00
Zum Andenken an Alfred Meier-Hirsig	2'850.00	Dittligmühle GmbH, Längenbühl	500.00
Zbinden Walter Haustechnik GmbH, Thun	2'500.00	Einwohnergemeinde Uetendorf	500.00
Zum Andenken an Marianne Hirt-Urfer	2'305.40	Frauenverein Steffisburg	500.00
Christen René, Uetendorf	2'000.00	Gemeinnütziger Frauenverein, Burgistein	500.00
Zum Andenken an Alfons Angehrn	1'794.25	Hauser Automation AG, Uetendorf	500.00
Hans Liechti GmbH, Signau	1'500.00	Hertig Martina, Wattenwil	500.00
IG 60plus, Heimberg	1'500.00	Knecht Peter, Effretikon	500.00
Lismerfrauen, Uetendorf	1'500.00	Ref. Kirchgemeinde, Thun-Stadt (Herbstmärit)	500.00
Railectric GmbH, Bern	1'500.00	Streit René, Uetendorf	500.00
Zum Andenken an Fritz Schneider & Sonja Zürcher	1'471.65	Wenger Sandra & Patrick, Uetendorf	500.00
Zum Andenken an Urs Stettler-Gräub	1'319.40	Zum Geburtstag von Fritz Wenger, Bretzwil	420.00
Zum Andenken an Gertrud Wenger-Joss	1'235.20	Zum Andenken an Frieda Ryser	409.50
Zum Andenken an Silvia Riesen	1'171.00	Lismer-Treff, Amsoldingen	400.00
Zum Andenken an Heidy Berger	1'143.15	Zum Andenken an Daniel Kropf-Kipfer	396.60
Kirchgemeinde Thierachern-Uetendorf	1'049.80	Frauenverein Heiligenschwendi	350.00
Konfirmation Klassen 9a & 1a (Kollekte)	1'006.90	Klassenzusammenkunft der Sek 1c Jg. 1963	333.00
Christen René Theodor, Tramelan	1'000.00	Hänni Heidi, Uetendorf	325.00
Frauenverein Blumenstein-Pohlern	1'000.00	Berner Kantonalbank, Uetendorf	300.00
Frauenverein Uttigen-Kienersrüti	1'000.00	Bichsel Willi & Elisabeth, Uetendorf	300.00
Fürsorgestiftung Burgergemeinde, Heimberg	1'000.00	DMO-connect GmbH, Oberdiessbach	300.00
Honegger-Brugger Beat & Marianne, Wald	1'000.00	Fistarol Erika, Biel	300.00
Mösching Rolf, Uetendorf	1'000.00	Frauenverein Thierachern	300.00
Tapis Matthias, Uetendorf	1'000.00	Kaminfeger Thomann GmbH, Uetendorf	300.00
Zum Andenken an Erika Krebs	1'000.00	Kirchgemeinde Hilterfingen	300.00
Zum Andenken an Hermine Walder	868.95	Künzi Rudolf & Verena, Seftigen	300.00
Kirchgemeinde Grindelwald	850.00	Rickertsen Tschudin Natalie, Gurzelen	300.00
Konfirmation Klassen 9b, 1b & Quarta (Kollekte)	812.30	Burgergemeinde Thun	250.00
Zum Andenken an Margrit Liebi-Hänni	631.25	Kümin Marcel & Janine, Uetendorf	250.00
Zum Andenken an Jürg Marti	629.15	Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen	227.20

Getränke Senn, Uttigen	210.00
Aarg. Verein für Gehörlosenhilfe, Fischbach-Göslikon	200.00
Brönnimann Fritz, Uetendorf	200.00
Bürgergemeinde Blumenstein	200.00
Dr. med. Schwarzenbach Othmar, Steffisburg	200.00
Favri Gertrud, Gwatt	200.00
Frauenverein Kandergrund-Mitholz	200.00
Frauenverein Wattenwil	200.00
Grass-Bühlmann Leonhard & Lotti, Thalwil	200.00
Hirt Daniel, Uetendorf	200.00
Jakob Paul, Uetendorf	200.00
Jenni-Hari Fritz, Uetendorf	200.00
Jufer Kathrin, Wabern	200.00
Kirchgemeinde Sigriswil	200.00
Leider Erhard, Spiez	200.00
Linder Ruth, Seftigen	200.00
Ottiger Ernst, Ruswil	200.00
Peter Rudolf, Seftigen	200.00
Schaufelbühl Markus, Fischbach-Göslikon	200.00
Schaufelbühl Reto Andreas, Ennetbaden	200.00
Siegenthaler Klara, Gurzelen	200.00
Tschudin Christine, Sissach	200.00
Wäckerlin Jeannine & Oberli Bruno, Steffisburg	200.00
Wanner Markus, Heimberg	200.00



DANKE!



APFELJAHR 2018:
130'000L MOST
GOLDMEDAILLE KANTON BERN UND
SILBERMEDAILLE NATIONAL
FÜR UNSEREN MOST



GLÜCK IM STALL



THE SHOW MUST GO ON



ACHTUNG, FERTIG, LOS



AAACHTUNG!



WANDERN
IST DES
UETENDORF-
BERGLERS LUST



IM RENNSTALL

WOHNEN UND ARBEITEN MIT ENTFALTUNGS- MÖGLICHKEITEN



Stiftung Uetendorfberg
Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte
3661 Uetendorf, Tel. 033 346 03 03, www.stiftung-uetendorfberg.ch